

## **Stadt-Umland-Konzept für den Aktionsraum „Torgauer Elbe-Heide-Land“: Kommunen bündeln ihre Kräfte für eine zukunftsfähige Entwicklung**

Die Städte und Gemeinden des Altkreises Torgau – **Belgern-Schildau, Arzberg, Beilrode, Dommitzsch, Dreiheide, Elsnig, Mockrehna, Torgau und Trossin** – erarbeiten, ein gemeinsames Stadt-Umland-Konzept (SUK). Die beteiligten Kommunen haben erkannt, dass die Sicherung der Eigenständigkeit der Kommunen verbunden mit einer interkommunalen Zusammenarbeit ein wichtiges Element für die Sicherung der Attraktivität des ländlichen Raumes ist. Ziel des Stadt-Umland-Konzeptes ist es, die interkommunale Zusammenarbeit zu stärken und zentrale Herausforderungen wie den demografischen Wandel, die Sicherung der Grundversorgung mit wichtigen Einrichtungen und eine abgestimmte Siedlungsentwicklung gemeinsam anzugehen.

### ***Welche Herausforderungen stehen im Fokus?***

Die Große Kreisstadt Torgau und die umliegenden Kommunen sind nicht nur räumlich eng verbunden, sondern auch in vielen Themenfeldern aufeinander angewiesen – zahlreiche Herausforderungen lassen sich daher nur gemeinsam bewältigen. Die Region sieht sich mit strukturellen Veränderungen konfrontiert – darunter eine alternde Bevölkerung, wirtschaftliche Zwänge und die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, soll das Stadt-Umland-Konzept Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und konkrete Maßnahmen zur besseren Zusammenarbeit entwickeln. Im Fokus stehen unter anderem:

- Verbesserte interkommunale Koordination und Verwaltung
- Strategien zur Sicherung der öffentlichen Daseinsvorsorge (z. B. Bildung, Gesundheit, Feuerwehr)
- Erarbeitung von Konzepten für erneuerbare Energien und Klimaschutz
- Digitalisierung und IT-gestützte Verwaltungsprozesse
- Förderung des Tourismus und regionaler Wirtschaftskreisläufe

### ***Wie wird das Stadt-Umland-Konzept finanziert und erarbeitet?***

Die Erarbeitung des Stadt-Umland-Konzeptes wird durch das Förderprogramm FR-Regio des Sächsischen Staatsministeriums für Infrastruktur und Landesentwicklung (früher Sächsische Ministerium für Regionalentwicklung) unterstützt. 90 % der Kosten des Stadt-Umland-Konzeptes werden durch das Förderprogramm beigesteuert, während die beteiligten Kommunen gemeinsam den verbleibenden Eigenanteil tragen.

Zur Erstellung des Konzeptes wurde ein externer Dienstleister (DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH) beauftragt, der in enger Abstimmung mit den Kommunen arbeitet und den Prozess federführend begleitet. Die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen der beteiligten Städte und Gemeinden treffen sich in regelmäßigen Abständen, um über gemeinsame Ziele, Maßnahmen und Kooperationsvorstellungen zu beraten. Der Prozess soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Ziel ist es, konkrete Maßnahmen zu erarbeiten, die den gesamten Aktionsraum „Torgauer Elbe-Heide-Land“ nachhaltig stärken und vernetzen.

### ***Was kann das Stadt-Umland-Konzept für die Entwicklung von Dommitzsch bewirken?***

Für Dommitzsch bietet das Stadt-Umland-Konzept (SUK) die Chance, zentrale Entwicklungsfragen gemeinsam mit den Nachbarkommunen zu lösen und langfristig tragfähige Strukturen aufzubauen. Durch die enge Abstimmung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister entstehen Synergien, die eine koordinierte Planung und Umsetzung wichtiger Maßnahmen ermöglichen.

Die interkommunale Zusammenarbeit kann insbesondere in den Bereichen Grundversorgung mit sozialen Einrichtungen, wirtschaftliche Entwicklung und Infrastruktur Verbesserungen bewirken und neue Handlungsspielräume eröffnen. Verwaltungsprozesse lassen sich besser abstimmen, gemeinsame Investitionen gezielter tätigen und regionale Stärken gezielt ausbauen. Auch in übergreifenden Zukunftsthemen wie Klimaschutz, Digitalisierung oder Mobilität soll die Zusammenarbeit dazu beitragen, nachhaltige und innovative Lösungen für den gesamten Aktionsraum „Torgauer Elbe-Heide-Land“ zu entwickeln. Gleichzeitig öffnet die Zusammenarbeit über die kommunalen Grenzen hinweg Türen in neue Förderprogramme und verbessert die Möglichkeiten Fördermittel einzuwerben.

Für Dommitzsch bedeutet dies eine stärkere Einbindung in die regionale Entwicklung, eine optimierte Nutzung von Ressourcen und eine Stärkung als Wohn- und Wirtschaftsstandort. Das Stadt-Umland-Konzept soll helfen, bestehende Herausforderungen gezielt anzugehen und Dommitzsch gemeinsam mit seinen acht Partnerkommunen langfristig voranzubringen.